Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 113. Freitag, den 15. Mai 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. Mai 1840.

Die Herren Kaufleute P. J. Aberer von Deutz, F. H. Gädcke von Königsberg, Herr Oberlandes-Gerichts-Referendarius Wittmütz von Marienwerder, Herr Kreis-Justiz-Rath Willenbücher von Swinemünde, Herr Oekonom W. Paleske von Spengawsken, Herr Gastwirth Badtke von Cöslin und Fräulein Bandtke aus Inowraclaw, log. im engl. Hause. Herr Eisenhändler Unkel von Strasburg, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Köhne aus Marienburg, Herr Amtmann Krüger aus Lüben, Herr Lieutenant Westphal aus Breslau, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Behufs der durch die Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 24. April 1824 angeordneten Amortisation der Schulden des ehemaligen Freistaats Danzig sind am 5. d. M. wiederum 307,746 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf. in Obligationen und Anerkenntnissen deren Einlösung

a. aus den Beiträgen des Staats mit . .	243,386 Rthlr.	6 Sgr.	10 Pf.
b. = = = der Stadt Danzig und des vormaligen freistädtschen Gebiets pro 1839 mit	64,360 =	21 =	8 =
zusammen . . .	307,746 Rthlr.	21 Sgr.	8 Pf.

bewirkt ist, öffentlich durch Feuer vernichtet worden.

Indem wir dieses hiemit zur allgemeinen Kenntniß bringen, bemerken wir, daß von dem Gesammtbetrage der anerkannten Danziger freistädtischen Schuld ad

	12,280,845 Rthlr.	24 Sgr.	3 Pf.
bis zum Schlusse des Jahres 1839 die Summe von	6,951,964 "	26 "	10 "
getilgt ist, und demnach die wirkliche Schuld am Anfange des laufenden Jahres noch	5,328,880 Rthlr.	27 Sgr.	5 Pf.

betragen hat.

Danzig, den 7. Mai 1840.

Königliche Regierung.
Abtheilung des Innern.

2. An Stelle des verstorbenen Bezirksvorstehers Herrn Gerhard Conwenz, ist der Klempnermeister Herr Wilhelm August Neumann, in St. Aldrecht № 37. wohnhaft, zum Vorsteher des 34sten Bezirks ernannt worden.

Danzig, den 6. Mai 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Das Kreis-Ersatz-Geschäft des laufenden Jahres in der Stadt Danzig und deren Vorstädten wird am 1. Juni c. anfangen, in dem Schießgarten hieselbst abgehalten und am 18. desselben Monats geschlossen werden.

Es fällt nach den Altersklassen und der Wohnung der Militairpflichtigen auf nachstehende Tage:

1. Montag den 1. Juni c., Musterung der im Jahre 1816 bis incl. 1819 Gebornen, aus dem 1sten Polizei-Distrikt;
2. Dienstag den 2. Juni, Musterung der in denselben Jahren Gebornen aus dem 2ten Polizei-Distrikt;
3. Mittwoch den 3. Juni, Loosung der im Jahre 1820 Gebornen, aus dem 1sten und 2ten Polizei-Distrikt;
4. Donnerstag den 4. Juni, Musterung der im Jahre 1816 bis incl. 1819 Gebornen, aus dem 3ten Polizei-Distrikt;
5. Freitag den 5. Juni, Musterung der in denselben Jahren Gebornen, aus dem 6ten Polizei-Distrikt;
6. Sonnabend den 6. Juni, Loosung der im Jahre 1820 Gebornen, aus dem 3ten und 6ten Polizei-Distrikt;
7. Donnerstag den 11. Juni, Musterung der im Jahre 1816 bis incl. 1819 Gebornen, aus dem 4ten und 5ten Polizei-Distrikt;
8. Freitag den 12. Juni, Loosung der im Jahre 1820 Gebornen, aus dem 4ten und 5ten Polizei-Distrikt;
9. Sonnabend den 13. Juni, Musterung der im Jahre 1816 bis incl. 1819 Gebornen, aus dem 7ten und 12ten Polizei-Distrikt und den Vorstädten;
10. Montag den 15. Juni, Loosung der im Jahre 1820 Gebornen, aus dem 7ten und 12ten Polizei-Distrikt und den Vorstädten.

Zur persönlichen Wahrnehmung dieser Termine hat ein Jeder sich bereit zu

halten, um auf die noch besonders an ihn zu erlassende Aufforderung pünktlich vor der Kreis-Ersatz-Commission zu erscheinen.

Von Denjenigen, welche in dem Zeitraum des Jahres 1816 bis incl. 1820 geboren sind, und keine Vorladung erhalten, ist anzunehmen, daß sie nicht in den Stamm-Rollen verzeichnet vorgefunden oder daß sie mittlerweile zugekommen sind, und haben die Militairpflichtigen auch ohne besondere Vorladung, an denjenigen Tagen, welche für die Polizei-Distrikte, in denen sie ihre Wohnung haben, sich vor die Commission zu gestellen.

Ausgenommen von der Gestellung sind Diejenigen, welche die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Dienst erhalten haben, ferner Diejenigen, welche mittlerweile schon im stehenden Heere dienen, oder von der Königl. Departements-Ersatz-Commission vollzogene Invaliditäts-Scheine in Händen haben.

Alle übrigen im vorbenannten Alter befindlichen Militairpflichtigen, sie mögen zum Dienst tauglich sein oder nicht, müssen persönlich erscheinen.

Wer die Gestellung unterläßt, hat nach §. 31. der Ersatz-Instruction zu erwarten, daß im Falle der Diensttauglichkeit er vorzugsweise zur Einstellung bestimmt, bei anerkannter Untauglichkeit aber mit einer 3tägigen Gefängnißstrafe sofort belegt werden wird.

Für die mit Pässen von hier Abgegangenen und bis zum Gestellungstage noch nicht Zurückgekehrten haben deren Eltern, Vormünder oder sonstige nächste Verwandte vor der Commission sich einzufinden, und Auskunft über deren Aufenthalt zu geben, oder solches im Voraus auf die ergangene Vorladung bei dem betreffenden Polizei-Commissair zu bewirken. Auch haben Eltern, Vormünder, Lehr- und Hausherren, bei eigener Vertretung darauf zu halten, daß deren Söhne, Mündel, Lehrlinge und Hausleute den Gestellungstermin zur bestimmten Zeit wahrnehmen.

Jeder Militairpflichtige muß reinlich an Körper und Kleidung erscheinen, hat sein Geburts-Attest, seinen Loosungs- und Gestellungsschein mitzubringen. Wer solches unterläßt, wird entweder mit 10 Sgr. Geldbuße, oder achtstündlicher Gefängnißstrafe belegt.

Wer an äußerlich nicht wahrzunehmenden Krankheiten leidet, wie z. B. an Taubheit, Blutauswurf, fallender Sucht u. dergl., hat, ein nicht über 4 Wochen altes, darüber sprechendes Attest eines approbirten Arztes vorzuzeigen, ohne welches auf die angegebene Krankheit keine Rücksicht genommen werden darf. Auch muß dem Arzte der Commission glaubhaft nachgewiesen werden, daß der Militairpflichtige die natürlichen oder die Schutz-Blattern gehabt hat.

Alle diejenigen, welche wegen ihrer bürgerlichen oder Familien-Verhältnisse oder wegen Beendigung ihrer Lehrjahre, oder aus sonst einem, nach §. 69. bis 72. der Ersatz-Instruction vom 30. Juni 1817 gesetzlich zuläßigen Grunde einen Anspruch auf einstweilige Zurücklassung von dem Eintritt in den Militairdienst zu haben vermeinen, haben sich noch vor dem Beginn des Ersatz-Aushebungs-Geschäftes, und zwar spätestens bis zum 24. Mai c. an die Polizei-Behörde schriftlich

zu werden, und die zur Begründung ihres Gesuchs erforderlichen Zeugnisse beizubringen, damit solches gehörig geprüft und der Commission zur Entscheidung vorgelegt werden könne.

In Betreff der Lehrlinge zünftiger Meister muß das Zeugniß vom Gewerke unter dessen Siegel und Beglaubigung des Gewerksbeisitzers eingereicht, bei Lehrlingen unzünftiger Meister aber der verfassungsmäßige Lehr-Contract vorgelegt werden.

Wer dieses unterläßt, oder nach dem 24. Mai c. diesfällige Anträge macht, geht nach §. 36. der Ersatz-Instruction vom 13. April 1825 seines Anspruchs auf Zurückstellung von dem Eintritte verlustig.

Danzig, den 27. April 1840.

Königlicher Landrath und Polizei-Director
Lesse.

AVERTISSEMENTS.

4. Der Staatsbürger Aron Louis (auch Euard Moses Louis genannt) und die Jungfrau Johanne Bernstein haben durch einen unterm 29. April c. verlautbarten Vertrag für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 30. April 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Zur anderweitigen Verpachtung, des zum Nachlasse des Bauern Johann Grubba gehörigen, in Nestke belegenen Bauergrundstücks von circa 65 Morgen Preußisch nebst Gebäuden auf 6 Jahre, wird Termin auf

den 15. Juni c.

im hiesigen Gerichtslocale anberaumt, zu welchem Pachtlustige hiedurch vorgeladen werden.

Neustadt, den 3. Mai 1840.

Königl. Landgericht.

Todesfälle.

6. Das gestern um 5½ Uhr Nachmittags erfolgte sanfte Dahinscheiden unserer geliebten und theuren Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroß-Mutter, Anna Maria Amort geborne Mischke, im 79sten Lebensjahre, beehren wir uns tief gebeugt ergebenst anzuzeigen. Die Hinterbliebenen.

Putzig, den 12. Mai 1840.

7. Das heute Vormittag um 10½ Uhr erfolgte Ableben meiner innigst geliebten Mutter Constantia Regine verwittwete Nienke geb. Sperling im 78sten Lebensjahre an Alterschwäche, zeigt theilnehmenden Freunden und Verwandten unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen hiemit ergebenst an

Danzig, den 12. Mai 1840. Johanna Schirrmann geb. Nienke.

8. Sanft entschlief zu einem bessern Erwachen heute Morgen 8 Uhr unser innigst geliebter Gatte und Vater, der Bürger und Kirchen-Offiziant Friedrich Zorn, in Folge einer mehrjährigen Brustkrankheit im 59sten Lebensjahre.

Wer seinen religiösen Sinn, den unermüdeten Fleiß mit dem er seine Geschäfte betrieb, und die Liebe mit der er die Seinigen beglückte, kannte, wird unsern Thränen ein stilles Beileid schenken. Dieses zeigen tief betrübt an

Danzig, den 13. Mai 1840. die hinterbliebene Gattin und Kinder,

Rahel Zorn und Kinder.

9. Am 11. Mai, Abends um 7½ Uhr, nahm mir Gott durch den Tod meine innig geliebte Gattin Auguste geb. le'Coutre, im 28sten Lebensjahre, und im sechsten der glücklichsten Ehe. Sie starb an den Folgen der Entbindung.

Diese mich so tief niederbeugende Anzeige meinen entfernten Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung. H. E. Loh.

Elbing, den 12. Mai 1840.

Entbindungen.

10. Statt besonderer Meldung zeigt allen Verwandten und Freunden die gestern früh um ¾8 erfolgte glückliche Entbindung seiner geliebten Frau von einem gesunden Knaben ganz ergebenst an Stieler v. Heydekampf.

Danzig, den 14. Mai 1840.

11. Die Entbindung meiner Frau von einem Mädchen, zeige ich in Stelle besonderer Meldung hiemit ergebenst an. Fr. Wüst.

Danzig, den 13. Mai 1840.

12. Sonntag, den 10. Mai, wurde meine liebe Frau, in meiner Abwesenheit, von einer gesunden Tochter sehr schwer aber glücklich entbunden, mit Hülfe des Herrn Dr. Klinsmann, wofür ich Herrn Doctor meinen Dank abstatte. Solches zeige ich meinen Freunden und Bekannten ergebenst an. A. B. Ruth.

Danzig, den 14. Mai.

Anzeigen.

13. # Vorläufige Anzeige.

Die Beendigung einer mehrmonatlichen unausgesetzten Beschäftigung in Stettin und in den auf der Tour hierher belegenen Städten erlaubt es dem Unterzeichneten auf seiner Geschäftsreise erst jetzt, seinen frühern Zusagen auf mehrseitige geehrte Aufforderungen zu genügen und die baldige Ankunft in dieser Stadt mit der Bemerkung ergebenst anzuzeigen, daß ihm seine Weiterreise und anderweitgen Verbindlichkeiten nunmehr nur einen kürzern Aufenthalt gestatten, er daher Alle, die seine gemeinnützige Hülfe zur Fortbringung von Leberflecken, Muttermälern und entstellenden Fleischauswüchsen im Gesicht und an allen Theilen des Körpers, so wie der bösartigen Warzen, Hühneraugen und Nageleinwüchse, auf seine ihm anerkannte,

neue, schnelle und schmerzlose Methode in Anspruch nehmen wollen, bitten muß, sich zeitig zu entschließen, um ihre gefälligen Meldungen bei seinem Dortsein baldigst zu machen, weil eine solche Gelegenheit und Rückkehr nicht so leicht zu erwarten ist, um so schnelle, schmerz- und gefahrlose Hilfe finden zu können.

Der Hof-Parfümeur Walcker
aus Berlin.

14. Eine Person von mittlern Jahren, welche in bedeutenden Häusern der Wirthschaft vorgestanden, gute Atteste aufweisen kann und gut die Küche versteht, wünscht zum 1. Juli d. J. ein Unterkommen. Zu erfragen Breitgasse № 1185., 2 Treppen hoch.

15. Die Meldungen unbemittelter junger Leute zur unentgeltlichen Theilnahme an dem Unterrichte im Schwimmen, werden bis zum 23. d. M., unter Beibringung der Erlaubnißscheine ihrer Eltern oder Vorgesetzte, täglich in den Vormittagsstunden entgegen genommen auf Neugarten № 502.

Danzig, den 8. Mai 1840.

Die Leben-Rettungs-Deputation.

16. Ein englisirtes Wagenpferd wird zu kaufen gesucht Pfefferstadt № 121.

17. Einen Brief, den ich am 9. April c. mit folgenden 20 Loosen zur 5ten Klasse 81ster Lotterie 12591⅔., — 15120., 31., 47., 71., 75., 81., 83., 98. 22844., 47. — 32873⅔. — 33632⅔., 33⅔., 39⅔., 53⅔. — 45410., 13., 16., und 90632¼. hier zur Post gegeben, hat der Empfänger nach seiner mir gestern gegebenen Nachricht nicht erhalten. Sollten diese Loose sich nicht vorfinden und dem Eigenthümer zugestellt werden können, so wird hiemit angezeigt: Daß Keiner als der rechtmäßige mir bekannte Eigenthümer, Anspruch auf die verlornen Loose etwa fallenden Gewinne dieser Klasse machen kann. Rotzoll.

Danzig, den 13. Mai 1840.

18. **Haus-Verkauf in Elbing.**

Das zum Nachlaß der Kaufmanns-Wittwe Giese gehörige, am alten Markt № 62. hierselbst belegene massive Wohnhaus mit 8 Stuben, gewölbten Kellern, großen Hintergebäuden, 2 Hofräumen, 2 Erben Land, im besten baulichen Zustande und zu Fabrik- oder sonstigen Geschäftsanlagen, seiner vortheilhaften Lage und Geräumigkeit wegen besonders geeignet, soll aus freier Hand verkauft und der Zuschlag, mit Genehmigung unterzeichneter majorennen Erben, ertheilt werden.

Hierzu ist ein Termin auf Montag den 22. Juni c. Vormittags 11 Uhr in oben bezeichnetem Grundstück angesetzt worden, zu welchem Kauflustige ergebenst eingeladen werden.

Auf beliebige, portofreie, vorherige Anfragen, über die näheren Kaufs-Bedingungen, wird Herr Kaufmann G. L. Thiel hierselbst bereitwilligst Auskunft ertheilen.

Elbing, den 13. Mai 1840.

Die Gieseschen Erben.

19. Sollte Jemand willens sein einen unbeschädigten eleganten Kinderspazierwagen zu verkaufen, der erfährt einen Käufer auf dem Langenmarkt, im Eisenladen am Rathhause.

Vermiethungen.

20. — Brodtbänkengasse № 660. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

21. Hundegasse № 285. sind, in der zweiten Etage eine meublirte Stube, Schlafkabinet, Burschenstube, Küche, so wie auch Pferdestall und Wagenremise vom 1. Juni ab zu vermiethen.

Auctionen.

22. Da die heutige **Auction** auf dem zweiten Holzfelde an der Mottlau vom Milchkannenthor kommend, **mit geschnittenen Holzwaaren** des starken Regens wegen von uns nicht beendigt werden konnte, so werden wir **selbige** noch mit diversen Bohlen, Dielen, Kreuzhölzer Latten, Balken-Ende ꝛc.:

den 19. Mai c. Vormittags 10 Uhr fortsetzen,

und laden Herrn Käufer zu zahlreichem Besuch ergebenst ein.

Danzig, den 12. Mai 1840.

Katsch und Görtz, Mäkler.

23. **Mittwoch, den 20. Mai 1840 Nachmittags 3 Uhr,** werden Unterzeichnete in dem vordern Hausraum Langenmarkt № 491.

Eine Parthie mahagoni Fournire

in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen, und laden resp. Kauflustige zu zahlreicher Versammlung ergebenst ein.

Katsch und Görtz, Mäkler.

24. **Mittwoch, den 20. Mai 1840 Vormittags 10 Uhr,** werden wir im Eichwald-Schoppen neben dem Bleihofe

circa 100 Tonnen dänischen Cement und

eine Parthie Kroll-Haare

öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verauctioniren. Resp. Bauunternehmer machen wir zu diesen billigen Ankauf aufmerksam und laden zu zahlreichem Besuch ergebenst ein.

Katsch und Görtz, Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

25. Ein Sortiment neu erhaltener sehr guter Glace-Handschuhe empfiehlt zu recht billigen Preisen A. J. Riepke, Schnüffelmarkt № 632.

26. Blutegel das Stück 3, $2\frac{1}{2}$ und 2 Sgr. Schockweise billiger verkauft J. G. Werner, Fischmarkt-Ecke am Häkerthor.

27. Goldschmiedegasse № 1070. sind 11 Sprossenfenster, 1 Hausthüre mit Beschlag und 1 steinernes Thürgewände, 9 Fuß hoch, $1\frac{2}{3}$ Fuß breit und 9 Zoll dick, zu verkaufen.

28. Wir erhielten ein Partbiechen **ächter Havanna-Cigarren,** welche wir zur gefälligen Abnahme empfehlen. C. A. Sack & Co.

29. Feine niederländische und engl. wollene Sommer-Buckskins in den neuesten Desseins, ausgezeichnet schöne Waare, wie auch eine schöne Auswahl engl. Westenstoffe in sehr geschmackvollen Mustern, empfingen und empfehlen ergebenst Baumgart & de Veer.

30. Von den auf meinen Reisen eingekauften Manufactur- und Modewaaren für Herren und Damen (worunter sich so manches Neue befindet, was ich selbst auf der Leipziger Messe nicht vorgefunden), ist mir so eben wieder ein Transport eingegangen. Ganz besonders aber habe ich dieses Mal auf die Ergänzung meines Seiden-Waarenlagers durch den persönlichen Besuch französischer Fabriken meine Aufmerksamkeit gerichtet, und halte ich jetzt von diesen Artikeln ein sehr schönes und außerordentlich assortirtes Lager in allen nur möglichen Nuancen.

F. L. Fischel, Langgasse № 401.

31. Astrachaner kleine Zuckerschotenkerne, ital. Kastanien, messinaer Citronen zu $\frac{1}{2}$ bis 1 Sgr., hundertweise und in Kisten billiger, große Limonen, Sardinen in Blechdosen, kleine Kapern, Oliven, ächte bordeauxer Sardellen, feinstes Salatöl, Tafelbouillon, franz. feine Pfropfen, Feuerschwamm, Pommeranzenschaalen, ächte große Limburger-Käse und gesottene trockene Pferdehaare, sind zu haben bei

Jantzen, Gerbergasse № 63.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

32. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Mitnachbar Carl Andreas und Regine Concordia Bollhagenschen Eheleute zugehörige, im Dorfe Steegen und Kobbelgrube unter № 29. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 4,114 Rthl 4 Sgr. 2 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 15. Juni 1840, Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 113. Freitag, den 15. Mai 1840.

Edictal-Citationen.

33. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadt-Gericht der Concurs über das Vermögen des am 9. August 1839 verstorbenen Geschäfts-Commissionairs Johann Gottlieb Kalowski eröffnet worden, so werden alle Diejenigen, welche eine Forderung an die Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen drei Monaten und spätestens in dem auf den

(24) vier und zwanzigsten Juni c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath Hering angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der Andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Boie, Groddeck, Martens, Mathias, Skerle, Täubert, Zacharias und Völtz als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 30. Januar 1840.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

34. Ueber den Nachlaß des am 20. März 1838 auf der Festung Graudenz verstorbenen Handelsmanns Wolf Abraham Schulz ist per decretum vom 31. August v. J. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und der General-Liquidations-Termin auf

den Neun und Zwanzigsten Juni c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Ahrends anberaumt, zu welchem sämmtliche unbekannte Gläubiger zur Liquidation und Begründung ihrer Ansprüche unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß der Ausbleibende aller etwanigen Vorzugsrechte für verlustig erklärt und mit seiner Anforderung nur an dasjenige gewiesen

werden wird, was von der Masse nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte.

Pr. Stargardt, den 17. April 1840.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Schiffs-Rapport.

Den 9. Mai angekommen.

E. Torgusen — Haabet — Stavanger — Brig 76 L. — Stavanger — Heeringe. Fr. Böhm & Co.
W. Darnell — Susanne — Yarmouth — Schooner 120 T. — Newcastle — Kohlen. T. Behrend & C.

Gesegelt.

G. W. Beilke — Liverpool — Getreide.
C. L. Brandt — —
H. Grönwald — Newcastle — div. Güter.
J. G. de Wahl — England — Oelkuchen.

Wind S. S. W.

Den 10. Mai angekommen.

W. Schwerdtfeger — Hoffnung — Rügenwalde — Sloop 17 L. — Stettin — Stückgut. G. A. Gottel.
J. Malcolm — Sestia — Kirkaldy — Brig 206 T. — Elseneur — Ballast. Ordre.
J. Rehme — Anna Elisabeth — Elsfleth — Kuff 61 — Stettin — Ballast. H. Soerman & Soon.
A. J. Bäcker — Zeepaart — Dortrecht — Schooner-Kuff 69 — Fischeroe — Ballast. Ordre.
J. B. Krause — Christian Benjamin — Stolpe — Gallias — 107 L. — Dünkirchen — Ballast. A. Gibsone.

Gesegelt.

J. C. Parow — London — Getreide rc.

Den 11. Mai angekommen.

A. Michaelis — Ottilie — Swinemünde — Sloop 36 L. — Stettin — Stückgut. Nach Königsberg best.

Gesegelt.

S. Figuth — Scheerneß — Holz.
J. W. Salomon — Hull — Holz u. Getreide.

Nach der Rheede.

J. H. Vanselow — der Adler.
J. D. Gabrahn — Elise.

Vom Strande angekommen.

C. Parnow — Freundschaft.

Retour unter Seegel haltend, wegen Beschädigung am Spill.

F. W. Salomon — Eduard.

Wind O. N. O.

Den 12. Mai gesegelt.

H. T. Satorius — Liverpool — Holz.

Wind N. N. O.

Den 13. nichts passirt.

Den 14. Mai gesegelt.

J. P. Oppedyck — Amsterdam — Getreide.
H. Scholte — Dieppe —
C. Maaß — Rouen —
J. R. Riecke — Gent —

Wind O.